

Jahresbericht 2007

Allgemeines

Für das Jahr 2007 wurde an der Jahresversammlung eine neue Strategie beschlossen, die den knapperen personellen Ressourcen Rechnung tragen sollte. Dies bedeutete eine Konzentration der Energie auf die Projekte des zfs (Zivis für Frieden und Sicherheit) und des Zivildienstkomitees, sowie die Organisierung von zwei grossen Anlässen für Mitglieder der GSZ. Des weiteren sollten die Vorstandssitzung durch ein attraktives Rahmenprogramm, das in den Vereinspublikationen angekündigt wird, einem breiteren Publikum schmackhaft gemacht werden. Trotz der Redimensionierung möchten wir allen Engagierten und unseren Mitgliedern für ein ereignisreiches Jahr danken!

Publikationen

Il mund civilist (imc)

Das offizielle Publikationsorgan der GSZ erschien 2007 4 mal. Die einzelnen Ausgaben hatten einerseits einen thematischen Schwerpunkt und andererseits wurden darin Texte abgedruckt, die im Rahmen des Wettbewerbs für das Buch „Zivildienst – ein Zeitzeuge“ eingereicht, aber nicht abgedruckt wurden. Der imc wird an Abonnenten und automatisch an alle Mitglieder verschickt. Er wird von der GSZ mehrsprachig herausgegeben und berichtet neben den Schwerpunktthemen über die Aktivitäten und das Vereinsleben der GSZ. Die Redaktion wurde im Laufe des Jahres von Stephan Meier an Marc Allgöwer übergeben.

Willkommenskarten

Seit Anfang 2005 wird allen neu zugelassenen Zivis von den Regionalstellen des Zivildienstes mit dem Zulassungsbescheid eine A5-Postkarte mitgeschickt, auf der die GSZ vorgestellt wird. Der Vorrat der Karten ging zur Neige, deshalb wurde ein Prozess eingeleitet, um neue Karten zu entwerfen.

Zivildienst – ein Zeitzeuge

Das Buch zum 10-jährigen Jubiläum des Zivildienstes verkauft sich weiterhin nicht schlecht.

Politik / Zusammenarbeit

Der GSZ ist es ein Anliegen, mit anderen Organisationen, welche sich für den Zivildienst einsetzen, oder sonst damit zu tun haben, zusammenzuarbeiten. Wir legen dabei aber Wert darauf, unsere Unabhängigkeit zu wahren.

SAJV

Die GSZ ist Mitglied bei der Dachorganisation der Jugendverbände SAJV.

Vollzugsstelle für Zivildienst ZIVI

Die Vollzugsstelle unterstützte uns v.a. im Rahmen der Projekte des zfs (Zivildienstleistende für Frieden und Sicherheit). Weiterhin werden die Informations- und Anmeldekarten der GSZ über die Regionalstellen der Zivildienstbehörde an alle neu zugelassenen Zivis verschickt. Die GSZ war eingeladen, an der Vernehmlassung für

das neue Zivildienstgesetz teilzunehmen und reichte hierzu ihre Stellungnahme, angelehnt an diejenige des Zivildienstkomitees, ein.

Beratungsstelle Zürich

Die GSZ durfte weiterhin die Räumlichkeiten der Beratungsstelle für Militärverweigerung und Zivildienst (BfMZ) für gelegentliche Sitzungen nutzen. Eine Zusammenarbeit fand vor allem auf Ebene des Zivildienstkomitees statt.

Schweizerisches Zivildienstkomitee

Das Schweizerische Zivildienstkomitee ist eine lose organisierte Gruppierung verschiedener Organisationen, welche im Bereich Zivildienst aktiv sind. Nach der Annahme der Motion Studer im Dezember 2006 versuchte das ZDK durch eine frühe Stellungnahme im Vernehmlassungsprozess und einer Pressekonferenz andere Teilnehmer der Vernehmlassung in seinem Sinn zu beeinflussen. Obwohl die Variante „Tatbeweis 1.5“ nicht zur vollen Zufriedenheit des ZDK war, engagierten wir uns für diesen Vorschlag, da es der einzige, für uns in Frage kommende, war.

Internet

www.civil.ch

Die Internetseite der GSZ ist funktional und man findet alle wichtigen Informationen. Im Laufe des Jahres kamen zu den verschiedenen Projekten neue Rubriken auf civil.ch dazu. Auch die Seite „engagementpourdomain.ch“, die im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums gebraucht wurde, blieb weiterhin angeschaltet.

Newsletter

Ein kostenloser Newsletter, der bei Bedarf per Email verschickt wird, soll Mitglieder und Interessierte kurz und kurzfristig über Neuigkeiten und Aktivitäten der GSZ informieren. Der Newsletter ist mehrsprachig (D/F/I) und kann über die Internetseite abonniert werden.

Nationale Veranstaltungen

Jahrestreffen

Am 21. / 22. April 2007 fand das Jahrestreffen der GSZ in Brugg statt. Der Vorstand und einige Mitglieder diskutierten eine Redimensionierung der GSZ, die notwendig wurde, da durch verschiedene Abgänge und nur wenigen Zugängen, je länger je mehr die personellen Ressourcen für viele Aktivitäten fehlen. Das schon fast obligate Fussballspiel wurde am Samstag bis in die Dunkelheit betrieben. Am Sonntag reisten noch einige zusätzliche Mitglieder an und liessen die Generalversammlung über sich ergehen.

Andere nationale Treffen

Die Schweizer Zivimeisterschaften im Bowlen fanden 2007 im Gegensatz zu jenen im Jassen statt. Letztere wurde zweimal angesetzt, aber mangels Interesse nicht durchgeführt.

Zivildienstleistende für Frieden und Sicherheit

Das von Nicolas Zogg betreute Projekt Zivildienstleistende für Frieden und Sicherheit (ZFS) fördert die gewaltfreie Konfliktlösung durch Zivis. Momentan werden drei Hauptziele verfolgt: Ausbildung in gewaltfreier Konfliktlösung, Konfliktprävention im öffentlichen Raum und Gewaltfreie Intervention bei Konflikten. In allen drei Bereichen sind erste Ergebnisse im 2008 zu erwarten, auf die wir gespannt sind.

Regionalgruppen

Nachdem sich alle Regionalgruppen im 2006 aufgelöst hatten und wegen knapp werdenden personellen Ressourcen, sich die aktiven GSZler im Vorstand zusammenfanden, wurde für die Neulancierung von Regionalgruppen nichts unternommen.

Finanzierung

Regionalgruppen werden grundsätzlich über den Verein finanziert. Dazu wurde ein Regionalgruppenfonds geschaffen, der mit 25% der Mitgliederbeiträge gespiesen wird. Die Richtlinien zum Bezug der Gelder aus dem Fonds können jederzeit beim Kassier angefragt werden.

Vorstand

An der Generalversammlung 2007 wurden 7 Vorstandsmitglieder gewählt. Mathias Marti, der seit Beginn der GSZ deren Buchhaltung führte, trat zurück. Für Stephan Meier, Can Deniz, Florian Landis, Stefan Eberle, Enrico Celio, Martin Stadelmann und David Brockhaus war immer genug Arbeit vorhanden. Stephan Meier hat den Vorstand während des Jahres auf Grund eines Zivildienstes im Ausland verlassen. Die Vorstandssitzungen wurden im 2007 aber immer mit einem gesellschaftlichen Anlass verbunden, dies mit dem Ziel, die Motivation aufrechtzuerhalten. So wurde der UNO in Genf ein Besuch abgestattet, ein Sommer Bade- und Grillierevent durchgeführt, sowie im Neuenburger Jura gewandert.

Finanzen / Mitglieder

Die Jahresrechnung 2007 liegt separat bei oder kann bei info@civil.ch bestellt werden.

Die GSZ wurde auch dieses Jahr mit einem Beitrag aus dem Bundeskredit zur Förderung der ausserschulischen Jugendarbeit (BSV) unterstützt.

Mitgliederbestand

Die GSZ umfasst zur Zeit knapp 200 Mitglieder, ähnlich wie in den letzten Jahren.